

# Bundesverband Parkett und Fußbodentechnik

Bundesinnungsverband Parkettlegerhandwerk und Bodenlegergewerbe



04/2018 – 15.01.2018

## **Parkett-Star 2018: Ehrung des Lebenswerks von Heinz Brehm**

Auf der Domotex prämierte die Fachzeitschrift „Parkett Magazin“ auch in diesem Jahr wieder Unternehmer aus Handel und Handwerk für ihr herausragendes Engagement bei der Vermarktung von Parkett mit dem renommierten Branchenpreis Parkett-Star.

Höhepunkt der festlichen Preisverleihung war diesmal die Ehrung von Herrn Heinz Brehm für sein Lebenswerk. Eine vielbeachtete Laudatio hielt dabei der BVPF-Bundesinnungsmeister, Herr Peter F. Fendt. Seit 1978 hat sich der Obermeister der Innung Mittel- und Oberfranken, Herr Brehm, regional wie bundesweit insbesondere um die Parkett- und Bodenlegerausbildung verdient gemacht, unter anderem als langjähriger Lehrlingswart sowie in Gesellen- und Meisterprüfungsausschüssen.

Der Bundesverband Parkett und Fußbodentechnik hat Herrn Brehm bereits in früheren Jahren mit der Silbernen und Goldenen Ehrennadel sowie dem Baumann-Fröhlich-Preis, der höchsten Auszeichnung des Verbandes, gewürdigt. Auf Antrag des BVPF verlieh ihm zuletzt die Bundesrepublik Deutschland das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Der Parkett-Star ist eine Initiative pro Parkett, in die Handwerk, Handel und Industrie gleichermaßen eingebunden sind. Ausgelobt wird der Branchenpreis seit 2011 vom Parkett Magazin, SN-Verlag Hamburg.

Die Ausführungen zum Preisträger sind als Anlage beigefügt bzw. im Web unter folgendem Link zu finden:

[www.raumausstattung.de/wohnen/fachhaendler.php?db=parkettfachhaendler&seriennummer=95](http://www.raumausstattung.de/wohnen/fachhaendler.php?db=parkettfachhaendler&seriennummer=95)

**Ehrenpreis für das Lebenswerk  
von Herrn Heinz Brehm, Bamberg**

**Parkett**  
magazin

Parkett Star  
2018



# Garant für hervorragende Aus- und Fortbildung

Viele Parkettlegergesellen und Meister in Deutschland haben von und mit Heinz Brehm das Rüstzeug für ihre berufliche Laufbahn erworben – etliche persönlich, noch mehr durch das Fachbuch für Parkettleger, das auf seine Initiative zurückgeht. Aus- und Fortbildung und Heinz Brehm sind in der Parkettbranche ein Begriff für Handwerkskunst par excellence. Und das nicht nur in Deutschland, sondern auch in vielen weiteren europäischen Ländern.

EHRENPREIS  
FÜR DAS LEBENSWERK



Heinz Brehm hat mit seinem Verständnis von Aus- und Fortbildung Maßstäbe gesetzt, an denen sich die Branche orientiert.

**H**einz Brehm, Parkettlegermeister seit 1968, ist ein „fränkisches Urgestein“, ein gestandener Handwerksmeister mit allen Ecken und Kanten. Wer durch seine Schule gegangen ist, weiß, was damit gemeint ist. Er gibt nie auf, bringt mit Geduld und Nachdruck seinen Auszubildenden und Meisteranwärtern Tipps und Kniffe bei, die in keinen Büchern stehen, aber täglich handwerkliche Spitzenleistungen ermöglichen.

Entsprechend groß ist die Wertschätzung, die er als erfahrener Handwerksmeister und

Ausbilder bei seinen jungen Meistern, Meisterrinnen und Gesellen genießt. Neben der Wissensvermittlung sind es auch die Geschichten, mit denen er ihnen ein Gefühl für die Tradition im Parkettleger-Handwerk gibt. Als väterlicher Mentor bleibt er auch nach der Prüfung für sie immer erreichbar.

Brehm hat mit seinem Verständnis von Aus- und Fortbildung Maßstäbe gesetzt, an denen sich die Branche orientiert. So ist auch zu verstehen, dass viele seiner Meisterschüler jedes zweite Wochenende bis zu 400 Kilometer zum Unterricht ins BTZ nach Bamberg gefahren

sind. Der Wegfall der Meisterpflicht spornte Brehm zusätzlich an, leistungsstarke Gesellen zur Fortführung der Meistertradition anzuhalten und so Qualität und fundiertes Wissen im Parkettleger-Handwerk aufrechtzuerhalten.

## Engagement über die Grenzen hinweg

Wer Heinz Brehm kennt, weiß, dass er sich mit Vehemenz und ohne Rücksicht auf die eigene Person für eine Sache einsetzt. Etwa für die Gründung des Vereins EUFA P+F. Zusammen mit Lehrern der staatlichen Berufsschule Neu-

stadt/Aisch rief er 2006 die Initiative zur länderübergreifenden Kommunikation zwischen Berufsschulen, Betrieben und Verbänden ins Leben. Der Erfolg gibt ihm Recht: Länder wie Weißrussland und die Ukraine haben das duale System der Ausbildung der Parkett- und Bodenleger bereits übernommen. In Minsk und Kiew sind Berufsschulen entstanden, deren Lehrkräfte mit Unterstützung der EUFA und dem persönlichen Einsatz von Heinz Brehm und Josef Heller von der Berufsschule Neustadt/Aisch vor Ort geschult wurden. Dass dieser Weg richtig ist, zeigt auch das kontinuierlich steigende Niveau der alle zwei Jahre stattfindenden Leistungswettbewerbe der europäischen Parkett- und Bodenleger-Jugend.

### Zahlreiche Ehrungen, Auszeichnungen und Ehrenämter

Seine erfolgreiche jahrzehntelange Arbeit spiegelt sich in den zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen, mit denen das Engagement des Parkettlegermeisters Heinz Brehm gewürdigt wurde. Sein Engagement war umfassend. Nach Übernahme des elterlichen Betriebs wirkte er über 15 Jahre als ehrenamtlicher Richter am Arbeits- und Sozialgericht. 18 Jahre war er Lehrlingswart der Innung Mittel- und Oberfranken, danach ab 1996 stellvertretender Obermeister. 2000 wurde er zum Obermeister gewählt und ist auch heute noch in diesem Amt aktiv.

1991 wurde Heinz Brehm als Sachverständiger für das Parkettleger- und Bodenleger-Handwerk öffentlich bestellt und vereidigt. Von 1992 bis Mitte 2014 war er Mitglied des Vorstandes des ZVPf, und dort als Bundeslehrlingswart zuständig für den Bereich Berufsbildung. In dieser Zeit führte er die bundesweiten Lehrlingswarte- und Berufsschullehrertagungen ein, war über 20 Jahre für die Planung und Durchführung der Bundesleistungswettbewerbe für Parkett- und Bodenleger verantwortlich und hat maßgeblich die Berichtshefte der Parkett- und Bodenleger geprägt.

Heinz Brehm rief den Europäischen Wettbewerb der Parkettleger ins Leben, der alle zwei Jahre durchgeführt wird. Zuerst 1998 in Frankreich, dann in Polen, in den Niederlanden, in Belgien, in Deutschland, in Österreich, erneut in Polen, dann in Rumänien, in der Tschechischen Republik und zuletzt 2016 in Italien.



Heinz Brehm genießt höchste Wertschätzung bei seinen Meisterschülern; manche nehmen jedes zweite Wochenende Anfahrten bis zu 400 km in Kauf, um an seinem Unterricht am BTZ in Bamberg teilzunehmen.

### Fachbücher für Parkettleger und Bodenleger initiiert

Heinz Brehm ist der Vater der Fachbücher für Parkettleger und für Bodenleger. Ohne seine Initiative würde es diese Bücher in der Form heute nicht geben. Beide Bücher sind deutschlandweit als Schulbuch für die Parkettleger- und Bodenlegerausbildung anerkannt. Zudem sind sie Arbeitsunterlagen für Meisterlehrgänge, Nachschlagewerke für Sachverständige und für die Rechtsprechung. Bis heute erreicht die verkaufte Auflage rund 24.000 Exemplare.

Für seine Lehrlingswartaktivitäten wurde er 1990 mit der Silbernen Ehrennadel des Zentralverbandes Parkett und Fussbodentechnik geehrt.

Die Goldene Ehrennadel des ZVPF erhielt er für Lehrlingsaktivitäten im Jahr 2000. 2010 wurde er mit dem Baumann-Fröhlich-Preis geehrt, der höchsten Auszeichnung des ZVP. Ebenfalls 2010 wurde Heinz Brehm Ehrenmitglied des Tschechischen Parkettverbandes, 2015 wurde ihm die gleiche Ehrung durch den polnischen Parkettverband zuteil. Die Handwerkskammern Oberfranken und Mittelfranken zeichneten ihn für seine Ausbildungstätigkeit mit dem HWK-Zeichen in Silber und für seine Meisterprüfungskurse mit der Goldenen Ehrennadel aus. Besondere Eh-

rungen wurden ihm für die Einführung des Berufsschulunterrichts in der Ukraine und in Weißrussland vom Obersten Rat der jeweiligen Parlamente in Kiew und Minsk zuteil. Nicht zuletzt würdigte ihn die Bundesrepublik Deutschland 2007 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande.

Bei all diesen hohen Ehrungen und Auszeichnungen ist Heinz Brehm Mensch geblieben, ein Handwerker, wie er im Buche steht. Weiterhin unermüdlich aktiv. Für private Unternehmungen bleibt ihm auch heute noch wenig Zeit. Er mischt sich ein, engagiert sich nach wie vor unbeirrt und unablässig für die Aus- und Fortbildung – für sein Lebenswerk. *pm*



Heinz Brehm ist der Vater der Fachbücher für Parkettleger und für Bodenleger. Beide sind deutschlandweit als Schulbuch für die Parkettleger- und Bodenlegerausbildung anerkannt.